



Malerisches Bremgarten

Freizeitkünstlern wird wiederum die Möglichkeit geboten, in der Altstadt mit Gleichgesinnten zu malen und zu zeichnen.

Bilder: zvg

Bereits zum achten Mal wird am 29. und 30. Juni 2013 die zweitägige Malwerkstatt «Malerisches Bremgarten» durchgeführt. Freizeitkünstlerinnen und -künstler aus der ganzen Schweiz zieht es an diesem Wochenende nach Bremgarten, um die malerische Altstadt auf Leinwand oder Papier zu bannen.

Schon fast traditionell ist das Wochenende im Juni, an dem die Bremgarter und Bremgarterinnen zahlreiche Hobbykünstler jeglichen Alters aus der näheren und weiteren Umgebung überall in ihrer Altstadt antreffen. Denn das Malwochenende «malerisches Bremgarten» findet heuer schon zum achten Mal statt. Organisiert wird der Anlass seit seinem Ursprung von Romy Latscha aus Zufikon. Die Künstlerin und Präsidentin der Künstlervereinigung Bremgarten brachte das Gedankengut aus Holland, wo sie einige Jahre lebte, mit in die Schweiz: Die Idee ist, Freizeitkünstlern die Chance zu geben, mit Gleichgesinnten zu malen und zu zeichnen. Mittlerweile stösst die Aktivität auf immer grösseres Interesse und hat bei einigen Teilnehmern bereits ihren festen Platz in der Agenda. «Wenn das Wetter mitspielt, rechnen wir dieses Jahr wieder mit mindestens 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern», freut sich Romy Latscha.

Inspirierende Altstadt

Malerische Winkel und lauschige Plätzchen bietet die hübsche Altstadt von Bremgarten mehr als genug. Was und wo denn nun das schönste Motiv ist, das inspiriert und festgehalten werden will, können die Teilnehmer und Teilnehmerinnen während der einstündigen Stadtführung am Samstagmorgen entdecken. Denn das liegt bekanntlich im Auge des Betrachters. Entsprechend vielfältig sind am Schluss die Sujets der Bilder. Und da es um keinerlei Wettbewerb geht, können Künstlerinnen und Künstler ganz ohne Druck kreativ sein. Welche Technik sie verwenden, ob sie mit Farben eine Leinwand bemalen oder mit Bleistift auf Papier zeichnen, ob sie konkret bleiben oder abstrakt, ob sie mit oder ohne zusätzliche Materialien arbeiten – das ist jedem selber überlassen.

Vorkenntnisse braucht es keine

Hilfestellung erhält – wer will – vom bekannten Aquarellisten Wilhelm Fikisz. Er steht den Hobbymalerinnen und -malern bereits zum vierten Mal mit guten Tipps beratend zur Seite. An beiden Morgen führt er den Interessierten vor, wie er ein Thema anpackt oder eine Idee umsetzt, und wie er das Bild aufbaut und gestaltet. Auch an den täglich gegen 16 Uhr stattfindenden Bildbesprechungen auf dem Kornhausplatz gibt er wertvolle Hinweise und konstruktive Kommentare. Vorkenntnisse spielen also am Malwochenende keine Rolle, es soll vor

allem Spass machen und den Austausch mit Gleichgesinnten ermöglichen. «Nicht der Anspruch auf Kunst steht im Vordergrund, sondern die Freude am direkten Umsetzen von erlebten Eindrücken», hält Romy Latscha fest.

Für Gross und Klein

Das malerische Wochenende findet am Samstag, 29. Juni, und Sonntag, 30. Juni, jeweils von 9.30 Uhr bis 17 Uhr statt. Treffpunkt ist der Kornhausplatz in der Unterstadt. Die Kosten für beide Tage und die Stadtführung belaufen sich auf 50 Franken für Mitglieder der Künstlervereinigung Bremgarten und auf 60 Franken für Nichtmitglieder. Materialkosten und Verpflegung sind nicht inbegriffen. Anmeldeschluss ist am 22. Juni 2013 (info@romylatscha.ch). Am Samstag, 29. Juni, findet auf dem Kornhausplatz von 14 Uhr bis 16 Uhr das Kindermalen ab 7 Jahren statt. Die Kosten dafür betragen 15 Franken inklusive Material.

Ausstellung im Klösterli

Wer mag, kann seine Werke vom 26. Oktober bis 10. November im Kapuzinerkloster in Bremgarten ausstellen. Während dieser Zeit werden die Bilder des diesjährigen Malwochenendes an der Ausstellung «Kultur im Klösterli» besichtigt werden können. Die Mischung aus Bildern von Anfängern und Fortgeschrittenen wird einen spannenden, reizvollen und abwechslungsreichen Rahmen schaffen.

Claudia Sebald